

Neues aus der KiTa Gries

Viel ist geschehen in der Vergangenheit. Lange hatte ich eine Auszeit, schloß sich doch eine Reha (ungeplant) an meinen Urlaub an. 7 Wochen mußten überbrückt werden. Christine hielt die Fäden in der Hand und hielt mit den Erzieherinnen das Kindergartenschiff „auf Kurs“. Dafür ganz herzlichen Dank!

Rückblick

Eingesprungen für eine erkrankte Kollegin gestalteten Sabine mit Diana den Erntedankgottesdienst im Oktober mit. Ein großes Dankeschön an die Kinder, ihr habt toll mitgemacht! Das Apfelprojekt wurde mit der Präsentation abgeschlossen. Viele Eltern, Großeltern und Geschwister folgten der Einladung der Kinder. Das Projekt wurde in allen Kiga Bereichen unterstützt. So wurde im Freispiel gebastelt, im Werkbereich Kasperle puppen für das Stück „der verzauberte Apfelkuchen“ gestaltet, im Kreis Fingerspiele gespielt und Apfellieder gesungen, Apfelgeschichten wurden erzählt und Bücher vorgelesen. In der Küche wurden allerlei Leckereien zubereitet wie: Apfel im Schlafrock, Apfelmus, Apfelpfannkuchen und Apfelkuchen. Natürlich wurden Äpfel in allen Reifeprozessen in der Natur beobachtet. Auch haben die Kinder erfahren, warum

es gut ist, wenn er von einem Würmchen als Wohnung aufgesucht wird.

Des weiteren unterstützten die Elternbeiratsmitglieder das Projekt, indem sie mit einer kleinen Kindergruppe zuhause Apfel-Leckereien zubereiteten. Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Vorschau

- Die Schulkinder sind „on tour“ zur Polizeipuppenbühne
- Wir fertigen Weihnachtsbasteleien (für den Basar) am 02. und 17.11.
- Jeden ersten Mittwoch im Monat „Klöntreff“ im Kindergarten 14-16 Uhr (03.11. und 01.12.)
- Laternenfest am 11.11. ab 17 Uhr (mit Gottesdienst), anschließend Umzug und gemütliches Beisammensein bei Glühwein und Fleischkäseweck im Gemeindesaal
- Adventscafé im Kindergarten am 26.11. mit kleinem Basar (Freitag 9-11 Uhr und 14-16 Uhr)

Es sind alle Gemeindeglieder zu unseren Aktivitäten und Festen herzlich eingeladen.

Wir wünschen uns und Ihnen noch ein paar sonnige Herbsttage und eine gemütliche, alle Sinne beflügelnde Adventszeit

Ihre Mitarbeiterinnen der Grieser KiTa

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de.

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.400 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck.



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

26. Jahrgang

November 2010



Patronenkreuz

2 – Versweise • 3 – Armut in Deutschland • 4 – Detlev Schönauer kommt mit neuem Programm • 5 – Aus dem Grieser Presbyterium • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Kirchenkabarett Gries/ Ökum. Bibeltage • 9 – Aus dem Miesauer Presbyterium/ Ewigkeitssonntag • 10 – KiGo Miesau/ Bethel dankt/ Mainzer Euphoniker • 11 – Kiga Miesau • 12 – KiTa Gries

Im Monat November gedenken wir nicht nur der Verstorbenen in unseren Gemeinden, sondern auch derer, die durch Kriege im letzten Jahrhundert und auch heute noch zu Tode oder zu Schaden kommen. Die biblische Vision, Schwerter zu Pflugscharen zu machen, hilft da auch heute wieder für die Friedensarbeit. So war es das Motto der kirchlichen Friedensbewegung in der DDR. Und heute werden etwa in Liberia Patronenhülsen zu Patronenkreuzen umgeschmiedet.

Diese Kreuze sind ein dramatisches Symbol für Tod, Leben und Hoffnung und erzählen die Geschichte eines der unmenschlichsten Dramen unserer Epoche: Dem Missbrauch von Kindern als Soldaten. Das Patronen-Kreuz wird von ehemaligen Kindersoldaten aus Patronenhülsen angefertigt. Am unteren Ende des Kreuzes ist die Patronenhülse noch als Zeichen der Zerstörung zu erkennen. Darüber ist das Zeichen des Lebens und der Rettung sichtbar.

Durch solche Symbole können unsere „Engführungen des Lebens“ geweitet werden. Denn auch für mich

werden durch dieses Kreuz Räume geöffnet. Räume, in denen ausgesprochen werden darf: Krieg soll – um Gottes Willen! – nicht sein.

Für mich symbolisiert dieses Kreuz das Zusammenkommen von Tod und Leben – und Gottes Hoffnung, die er seiner Welt gegeben hat: Daß das Leben siegen wird.

In den trüben Novembertagen brauche ich diese Hoffnungsräume, um mich dem Grauen dieser Welt – Leid und Tod – nicht zu entziehen, und gleichzeitig auf den Sieg des Lebens zu vertrauen.

Und so leihe ich mir für diesen schwierigen Monat die Worte von Reinhard Ellsel:

„Wo Jesus das Sagen hat, da wird aus Aufrüstung Abrüstung. Da werden aus Rüstungsmilliarden Brote für die Welt, aus Sprengköpfen Blumentöpfe. Aus ehrgeizigen Karriereleitern werden verbindende Brückengeländer, aus geballten Fäusten helfende Hände. Da wird Frieden.“

Diesen Frieden wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Monatsspruch

G

ott spricht Recht

im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.“

JES 2 VERS 4

November



Vom Teilen und vom Geben und Nehmen

Mit dem Herbst beginnt auch die Zeit der Lichterfeste. Nach der Verabschiedung der Sommersonne geht es mit Licht und Kerzen durch die dunkle Jahreszeit.

Das Martinsfest ist bei uns im Kindergarten bereits der Einstieg in die Vorweihnachtszeit, obwohl der Weihnachtsfestkreis erst mit dem 1. Advent beginnt. Das mag darin begründet sein, daß der November schon in die Wintertage führt. Die schönen Sommer- und Herbsttage sind bald endgültig vorbei; es wird deutlich kühler draußen, die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Die Kinder stellen sich nun nicht ungern auf das Spielen im gewärmten Kindergarten ein. Sie basteln sehr gerne und wenn man ein Ziel vor Augen hat, das so reizvoll ist wie das selbst gestalten einer Martinslaterne, dann macht es doppelt so viel Spaß.

Mit dem bevorstehenden St. Martinsfest verbindet uns jedoch nicht nur die Festvorbereitung, das Singen der Lieder und das Hören der Martinslegende, sondern auch mit der uns übermittelten Botschaft vom Teilen wollen wir uns beschäftigen. Die Erfahrungen der Kinder sind sehr unterschiedlich. Wo Kinder in der Familie großzügiges Helfen, Schenken und Teilen erleben, identifizieren

sie sich früh mit dieser Haltung. Sie brauchen dazu die Sicherheit, daß ihnen etwas gehört und die Achtung vor dem, was anderen zukommt. Der Eintritt in den Kindergarten bedeutet für Kinder das Einleben in mehr oder weniger festgelegte Normen des Zusammenlebens in der Gemeinschaft. Und hier begreifen sie sehr schnell, daß man sich viele Dinge mit anderen teilt. In Kleingruppen wird dieses Thema immer mal wieder aufgegriffen und verdeutlicht. So auch bei unserer kleinen Martinsfeier im Kindergarten, bei der wir symbolisch gesehen eine große Brezel mit allen Kindern teilen wollen.

Mit und für die Gemeinde wird unser traditionelles Martinsfest am Freitag, den 12.11.2010 gefeiert. Nach einer Kinderandacht um 17.30 Uhr in der Prot. Kirche geht es mit Pferd und Reiter, begleitet durch den Musikverein Miesau durch die dunklen Straßen von Miesau bis hin zum Dorfplatz. Dort erwartet uns die freiwillige Feuerwehr Miesau mit einem Martinsfeuer und bei Glühwein, Brezeln und Bratwurst wollen wir das Fest ausklingen lassen.

Wir freuen uns mit den Kindern auf ein schönes St. Martinsfest,

Ihr Kindergarten team

Unser KiGo im November 2010

Sonntag, 07.11.2010, 14.00 Uhr

Wir erzählen euch eine Geschichte dazu gibt es ein Bibel-Sudoku und Ausmalbilder.



KIRCHE MIT KINDERN

Bethel dankt

Die Brockensammlung der von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel bedankt sich.

Gesammelt wurden bei uns 3.000 kg Altkleider. Besonders lobend erwähnt wurden die sorgfältig verpackten Sachen. Denn in Bethel wird nichts Unbrauchbares entsorgt.

Entsprechend sorgsam gehen die Mitarbeiter in Bethel mit den Spenden um.

Herzlichen Dank
A. Rummel, Pfr.

Samstag, 13.11.2010 KiGoMo, 10.00 – 12.30 Uhr

Wir beschäftigen uns mit der Aktion „Brot für die Welt“. Es ist genug für alle da.

Auf euren Besuch freut sich das Team des KiGo Miesau

TIERISCH GUT

Peter und der Wolf & Karneval der Tiere

Die **Euphoniker** spielen zwei musikalische Märchen für neun Blechbläser, Erzählerin & Schlagwerk

Sonntag, 05. Dezember 2010
17.00 Uhr
Protestantische Kirche
St. Wendeler Str. 22
66892 Bruchmühlbach-Miesau



Eintritt frei

www.euphoniker.de

Armut in Deutschland

Pfarrer Albrecht Bähr, Beauftragter der Diakonischen Werke, aus Mainz war am 27. September in der Gaststätte „Zum Kuckucksnest“ in Lamsborn beim regionalen Männerdämmerstammtisch zu Gast. Sein Referat beschäftigte sich mit dem Thema „Armut in Deutschland“.

Pfarrer Bähr unterschied in seinem Referat eine physische und eine soziokulturelle Armut. Die physische Armut (Nahrung, Wohnung, Kleidung) könne durch die Hartz-IV-Bezüge durchaus aufgefangen werden. Arme Menschen sind aber auch in der Gesundheitsversorgung, in der Bildung und generell in der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stark benachteiligt. Diese Tatsache hat das Bundesverfassungsgericht hat in seinem aktuellen Urteil zu Hartz IV angemahnt. Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben müsse auch gewährleistet sein. Dazu gehört, daß man mal ein Bier trinken darf oder ins Kino gehen kann. Besonders Kinder leiden unter dieser soziokulturellen Armut, weil sie durch ihre Altersgenossen sehr schnell ausgegrenzt würden. Oftmals entsteht ein Teufelskreis, aus dem arme Menschen nur sehr schwer wieder entrinnen können. Ist man einmal arm, kann man seinen Kin-



den keine optimale Schulausbildung bieten. Eine schlechte Bildung erhöht aber wiederum das Risiko zu verarmen. Seit Jahren weisen Studien auf eine steigende Zahl armer Kinder und Jugendlicher hin. Es gelingt dem Staat nicht, die große Zahl von Kindern, die in sozial schwierigen Verhältnissen geboren werden und aufwachsen, im

Rahmen der öffentlichen Verantwortung ersatzweise mit allem Nötigen zu versorgen, wenn die Eltern dies nicht zu leisten vermögen.

Als arm gelten Menschen, die über 50% oder weniger des durchschnittlichen Einkommens verfügen. Nach dieser Definition leben in Rheinland-Pfalz fast 15 % aller Kinder unter

18 Jahren bei Eltern, die monatlich in einem 4-Personenhaushalt über weniger als 1.160,00 € verfügen. Im Alltag bedeutet dies, daß einem Kind aus einer armen Familie täglich nur 7 € für Nahrung, Kleidung, Schulmaterial und Freizeit zur Verfügung stehen.

Armutsbekämpfung sei eine Aufgabe der Gesamtgesellschaft. Die soziale Umverteilung eine Frage der Freiheit und der Gerechtigkeit.

W. Wagner

P.S.: am 28.10.2010 wurde A. Bähr zum Landesdiakoniefarrer ernannt.

Detlev Schönauer mit neuem Programm

Nach dem großen Erfolg seines Kirchen-Kabarett-Programms „Das schreit doch zum Himmel“, das viele gute und auch weniger gute Christen begeistert hat, präsentiert der Kabarettist, Physiker und Kirchenmusiker Detlev Schönauer nun die Fortsetzung: **„Selig sind wir Armen im Geiste“ am 7. November 2010 um 18 Uhr in der prot. Kirche Miesau.**

Wieder philosophiert der quirlige französische Bistrowirt Jacques über Gott und die Welt. Vor allem plaudert er wieder mal voll aus dem Nähkästchen und lästert charmant über seine Bistrobesucher aus der nahen Kirchengemeinde: dem Pfarrgemeinderat, dem Kirchenchor und natürlich Hochwürden selbst. Es geht ums Leben und ums Sterben, ums Glauben und auch ums Sündigen.

Schreiend komische musikalische und sprachliche Parodien würzen das Programm, das viel Spaß macht, informiert, aber auch ein paar kleine Denkanstöße geben soll.

Als langjähriger Organist und Kirchenchorleiter kennt Schönauer die ganzen Insider-Geschichten natürlich aus dem ff und präsentiert sie witzig und unterhaltsam, bleibt dabei aber stets seriös und wird nie blasphemisch. Ihm geht es viel we-

niger darum, die Kirche zu kritisieren, als viel mehr, uns Gläubigen ein wenig den Spiegel vorzuhalten und über die kleinen Verfehlungen und Marotten der Schäfchen zu lästern – ohne dabei den Schäfer zu vergessen.

Also nix wie hin nach Miesau am 07.11.2010: ob Katholik oder Protestant: jeder Christ hat einen Riesenspaß, wenn Schönauer's Jacques uns in seinem unnachahmlich charmanten französischen Akzent versichert, daß trotz allem auch wir Armen im Geiste selig sind.

Vorverkauf 12 € und Abendkasse 14 € (Gift-Shop Tel. 06372/1836 oder Pfarramt 06372/1456).

A. Rummel, Pfr.



Detlev Schönauer alias Jacques

Aus dem Miesauer Presbyterium

Beim Kartoffelfest am 26.09.2010 wurde ein Gewinn von 850 € erwirtschaftet; davon gehen 400 € an den Elternausschuß des prot. Kindergartens. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Mitwirkenden.

Kaum ist ein Fest vorbei, sind die nächsten schon in Vorbereitung: Die Kirchengemeinde Miesau wird sowohl am „Kreativ-Nachmittag“ am 25.11.2010 im Rathaus teilnehmen mit einem Stand als auch am Weihnachtsmarkt in Miesau am 04.12.2010.

Die Schäden, die durch den Blitzschlag im Sommer verursacht wurden, sind inzwischen größtenteils repariert. Die Glocken schlagen wieder wie gewohnt und das Geläut zum Gottesdienst erfolgt wieder automatisch, da eine neue Steuerung eingebaut wurde.

Außerdem sind die Sanierungsmaßnahmen am Glockenturm durchgeführt worden; es wurden neue Schallbretter montiert und neuer Taubenschutz angebracht. Sobald alle Kosten vorliegen, werden wir einen Spendenaufruf starten.

Im Kindergarten wird es demnächst auch eine kleine „Baumaßnahme“ geben. Der Waschraum wird saniert, um die Bedürfnisse der 2-jährigen Kinder abzudecken. Die Finanzierung erfolgt durch das Land mit bis zu 24.000 €. Mit Geldern des Elternausschusses kann der vordere Außenspielbereich kleinkindgerecht gestaltet werden.

Die nächste Sitzung der Bezirks-synode findet am 27.11.2010 in Homburg statt. Das Miesauer Presbyterium tagt wieder am 01.12.2010, um 19.30 Uhr.

B. Czok

Ewigkeitssonntag

Am **21.11.2010** laden wir alle Gemeindeglieder – insbesondere alle betroffenen Angehörige – zu unseren Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag ein:

**in Gries um 10 Uhr und
in Miesau um 14 Uhr.**

Wir wollen uns gemeinsam aller Namen all derer erinnern, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind und sie vor Gott und der Gemeinde noch einmal nennen.

Lebensgeschichten und Schicksale sind damit verbunden, die wieder in unser Gedächtnis kommen.

Wir wollen aber nicht nur nach hinten blicken, sondern nach vorne in Gottes Ewigkeit, der wir uns und unsere Verstorbenen anvertrauen.

Daraus schöpfen wir die Kraft für unseren Alltag, der immer wieder vom Tod überschattet – aber nicht bestimmt wird.

A. Rummel, Pfr.

„Wir rei(ch)ben uns die Hände“

Am 13. November bringen „Die (noch) Namenlosen“ ihr Kirchenkabarett „Wir rei(ch)ben uns die Hände“ in der Grieser Kirche zur Aufführung. Dieses kirchenpolitische Kabarett beschäftigt sich mit den Menschen und den Vorgängen in der Kirche und in deren Umfeld.

Die sechs Mitglieder des südpfälzischen Ensembles kommen aus den Kirchengemeinden Ingenheim, Mühlhofen und Herxheim. Sie spielen ein klassisches Nummernkabarett, bei dem sich Sketche, Lieder, Soli und



Ensemble-Auftritte in schneller Reihenfolge abwechseln. Die Themenpalette ist reich gefächert: Aktuelles, Heiteres, Hintergründiges und Nonsens aus dem Raum der Kirche folgen Schlag auf Schlag. Die musikalische Ausrichtung hat einen hohen Stellenwert.

Der Kabarett-Abend beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei! Im Anschluß daran ist – wie bei allen Veranstaltungen – noch ein gemütliches Beisammensein bei Wein und Brezeln geplant.

L. Kramer

Die ökumenische Woche

Zusammen mit Christinnen und Christen aus Miesau, Gries und Elschbach findet dieses Jahr in einer besonderen Form statt:

Sie dauern von Dienstag, 16.11. bis Freitag, 19.11. und beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Dienstag, 16.11.: „Des Himmels General – ein christliches Theaterstück“, Ev. Kirche Schönenberg.

Mittwoch, 17.11.: Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein bei Tee und Gebäck geplant, Prot. Kirche Gries.

Donnerstag, 18.11.: Bibelabend zum Epheserbrief, Ev. Gemeindehaus Schönenberg.

Freitag, 19.11.: Bibelabend zum Epheserbrief, Prot. Gemeindehaus Miesau.

Die katholischen Hauptamtlichen entschuldigen sich für dieses Jahr, da der Nachfolger von Herrn Streb, Pfarrer Czepl, erst Anfang November seinen Dienst beginnt und die Umstrukturierung in die Großgemeinde Kübelberg/ Brücken viel Kraft kostet. Alle katholischen Mitchristen sind herzlich zur ökumenischen Woche eingeladen.

A. Rummel, Pfr.

Aus dem Grieser Presbyterium

Frau Bischoff informierte, daß das neue Holzgerätehäuschen fertig aufgebaut und gestrichen ist. Die Kosten übernimmt die Sturmversicherung. Der Zuschuß vom Kreis für 2-jährige wurde dazu genutzt, den Treppenaufgang im Kindergarten zu sichern sowie Wickelkommode, Tisch, Stühle und eine Malwand zu kaufen. Zur Zeit sind 34 Kinder im KiGa angemeldet; es wird erwartet, daß 5 Kinder mehr als im Vorjahr angemeldet werden.

Beim sehr gut besuchten letzten Elternabend wurde Frau Sero zur Vorsitzenden des Elternbeirats und Frau Kauf zur Schriftführerin gewählt.

Das Presbyterium erteilte der Fa. MHB den Auftrag zur Herstellung des Kirchenvorplatzes. Der Kostenvorschlag inklusive nun neuem Pflasterbelag auf allen Laufflächen beläuft sich auf 4.200 € zzgl. MwSt. Da der Kirchenvorplatz als öffentlicher Parkplatz von den Friedhofsbesuchern genutzt wird, wird sich die Ortsgemeinde zur Hälfte, jedoch mit max. 2.500 €, an den Herstellungskosten beteiligen. Die alten Hecken werden im Zusammenhang mit den Ausbesserungsarbeiten entfernt und durch eine neue Buchenhecke im Rahmen der Flurbereinigung ersetzt.

Die Kosten für einen neuen Schaukasten betragen ca. 600 € zzgl. MwSt. Vorab wird noch die Möglichkeit

geprüft, einen geeigneten gebrauchten Schaukasten zu erwerben. Der Standort des neuen Schaukastens wird zukünftig an der Straße direkt neben der Einfahrt zum Kirchenvorplatz sein.

Nach Festlegung des Schriftleitungsplanes sowie der Termine für den Monat Oktober teilte der Vorsitzende abschließend unter dem Punkt „Verschiedenes“ mit, daß die letzten Restarbeiten der seit März laufenden Heizungsanlage fertiggestellt sind und derzeit die Schlußrechnung vom Architekten geprüft wird.

Des weiteren informierte Pfarrer Rummel, daß Gratulationen bei Hochzeitsjubiläen nur erfolgen können, wenn die Jubilare diese beim Pfarramt melden bzw. einen Dankgottesdienst erbitten, da dem Pfarramt keine Jubiläumslisten der Ehejubiläen vorliegen und nicht alle eine Veröffentlichung in der Zeitung oder im Wochenblatt wünschen.

T. Klein

P.S.: Am 1. Advent ist nach dem 14-Uhr-Gottesdienst in Gries wieder großer Adventsbasar der Bastelfrauen mit Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger!

07.11.: Drittl. So. d. Kirchenj.	10 Uhr (Röm 14,7-9)
11.11.: St. Martin	17 Uhr mit anschließendem Later- nenumzug
14.11.: Vorl. So. d. Kirchenj.	9 Uhr (Röm 8,18-23)
17.11.: Buß- und Bettag	19 Uhr im Rahmen der ökumeni- schen Bibelwoche
21.11.: Ewigkeitssonntag	10 Uhr (Apk 21,1-7)
28.11.: 1. Advent	14 Uhr (Jer 23,5-8) mit anschließendem Advents- basar sowie Kaffee und Kuchen
05.12.: 2. Advent	10 Uhr (Mt 24,1-14)
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar	sonntags nach dem Gottesdienst
Förderverein Kirchenorgel	13.11. um 18 Uhr Kirchenkabarett „Die (noch) Na- menlosen“ mit dem Programm „Wir rei(ch)ben uns die Hände“. Eintritt frei
Frauenbund	03. und 17.11. um 14.30 Uhr
Frauenfrühstück	03.11. um 9 Uhr in Miesau mit Peter Hollinger zum Thema „Das Rad dreht sich weiter“ – Le- benserfahrungen in Worte gefaßt für Menschen von Heute
Jugendchor Miesau	montags alle zwei Wochen um 18 Uhr im Gemein- desaal mit Laura Schröer
Kaffeestubb	17.11. ab 15 Uhr im Gemeindesaal
Kindergottesdienst	samstags 10 Uhr im November beginnen wir mit dem Einüben des Krippenspiels
Kirchenchor Miesau	montags um 19 Uhr
Konfirmationskurs 2012	donnerstags um 17.30 Uhr im Gemeindesaal
Ökum. Bibeltage	16.-19.11. um 19.30 Uhr
Presbyteriumssitzung	30.11. um 19 Uhr
Redaktionsschluß	23.11. um 11 Uhr
Singkreis	04.11. um 20 Uhr in Miesau



November



Das Opfergeld für Monat November

ist in Gries und Miesau für die Kir-
chenmusik bestimmt (insbesondere
die Orgeldienste je 1.400 € im Jahr)

07.11.: Drittl. So. d. Kirchenj.	14 Uhr (Röm 14,7-9)
12.11.: St. Martin	17.30 Uhr mit anschließendem Later- nenumzug
14.11.: Vorl. So. d. Kirchenj.	10 Uhr (Röm 8,18-23)
17.11.: Buß- und Bettag	19 Uhr prot. Kirche Gries im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche
21.11.: Ewigkeitssonntag	14 Uhr (Apk 21,1-7)
26.11.: Adventl. Einstimmung	17 Uhr mit dem prot. Kindergarten
28.11.: 1. Advent	10 Uhr (Jer 23,5-8)
05.12.: 2. Advent	14 Uhr (Mt 24,1-14)
Besuchsdienstkreis	29.11. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in der Kirche
Büchertisch	09.11. um 15 Uhr, Kerzenmeditation „Leben“
Frauenbund	03.11. um 9 Uhr mit Peter Hollinger, zum Thema „Das Rad dreht sich weiter“ – Lebenserfahrungen in Worte gefaßt für Menschen von Heute
Frauenfrühstück	23.11. um 20 Uhr zum traditionellen Tür- und Adventskranz binden. Mitzubringen sind: Zange, Schere, Bindedraht, Draht- oder Strohkranz, falls vorhanden Tannengrün und Tujazweige in Buchholz, siehe Frauenbund
Frauentreff Atempause	montags alle zwei Wochen um 18 Uhr im Gemein- desaal mit Laura Schröer
Gemeindenachmittag	siehe Seite 10
Jugendchor Miesau	montags um 19 Uhr
Kindergottesdienst	donnerstags um 10 Uhr für Kinder ab 14 Monate, im Haus für Kinder
Kirchenchor Miesau	dienstags um 16.15 Uhr
Kleinkind-Turnen	mittwochs um 17 Uhr im Gemeindesaal
Konfirmationskurs 2011	dienstags von 9.30-11.30 Uhr im Gemeindesaal
Konfirmationskurs 2012	montags um 16.30 Uhr und Flöten montags bzw. donnerstags
Krabbelstube	16.-19.11. um 19.30 Uhr
Musikgruppe minis	07.11. um 18 Uhr „Selig sind wir Armen im Geiste“ mit Detlev Schönauer und 05.12. um 17 Uhr Mainzer Euphoniker „Peter und der Wolf“ & „Karneval der Tiere“
Ökum. Bibeltage	01.12. um 19.30 Uhr
Orgelbauverein Miesau	23.11. um 11 Uhr
Presbyteriumssitzung	04.11. um 20 Uhr
Redaktionsschluß	
Singkreis	

